

## **Protokoll der Schulpflegschaftssitzung des Fürstenberg – Gymnasiums am 5.4.22**

**Beginn: 19:30 Uhr**

**Ende: 21:20 Uhr**

J. Ostermann begrüßt, auch im Namen von S. Recker, alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Anschließend stellt sie die aktuelle TO vor und schlägt die Ergänzung um den TOP Verschiedenes vor. Das Protokoll der letzten Sitzung vom 15.9.2021 ist allen Teilnehmern zugegangen und ist auf der Homepage zu finden. Es gibt dazu keine Anmerkungen, damit gilt das Protokoll als genehmigt.

### **TOP 1: Bericht der Schulpflegschaftsvorsitzenden**

Verabschiedung von Herrn Kamlage: Leider musste die Veranstaltung wegen der Corona-Pandemie im kleinen Rahmen stattfinden, was besonders Herr Kamlage selbst sehr leidtat, da er sich gerne von den Eltern verabschiedet hätte.

Am Anfang der Planungsphase gab es leichte Probleme, die abgesprochenen Planungspunkte eindeutig an die Schulpflegschaft weiter zu geben. Auch die problematische Weitergabe von Informationen an die Jahrgangsstufen war nicht glücklich.

Frau Ostermann zeigt sich überrascht, dass doch Falschinformationen im Umlauf waren (z.B. es wird kein Geld eingesammelt, weil die Verabschiedung ausfällt). Für die Zukunft wäre es besser, sich Informationen direkt bei ihr oder Frau Recker zu erfragen.

Am Ende ist bei der Geldsammlung der Klassen 5-9 eine Summe von 438,- Euro und in den Oberstufen die Summe von 128,- Euro zusammengekommen. Da das Geld nicht für das Buffet und die Getränke gebraucht wurde, wurde entschieden, das Geld aufzuteilen für das Abschiedsgeschenk der Schüler und den Rest nach Tansania spenden.

So gingen 300,- Euro an die Schüler für die Bank und die Summe von 266,- Euro wurde von Frau Rahe auf das Konto für Tansania überwiesen. Als kleine Aufmerksamkeit gab es für Herrn Kamlage eine Rezeptsammlung für Fingerfood und ein Fotoalbum.

Insgesamt war es eine sehr gelungene Verabschiedungsfeier und jetzt sind auch die Abläufe einer Verabschiedung klarer, so dass es bei der nächsten Verabschiedung schon Erfahrungen in der Elternpflegschaft gibt, mit optimierten Abläufen.

Es hat eine Konferenz zur Nachfolge des Schulleiters stattgefunden. In diesem Gremium hat Frau Müller als Bewerberin ihre Ideen für die grundlegende Fragestellung der Schulentwicklung dargestellt. Wie wir wissen, hat der Termin für Frau Müller erfolgreich stattgefunden.

Die Bewerbung für die Stelle der stellvertretenden Schulleitung ist ausgeschrieben und das Verfahren läuft.

## **Protokoll der Schulpflegschaftssitzung des Fürstenberg – Gymnasiums am 5.4.22**

Frau Ostermann hat an zwei Sitzungen der „Steuerungsgruppe“ zum Thema ‚Klimaneutrale Schule‘ teilgenommen. Es gab eine Abfrage in der Schüler- und Elternschaft, letzteres leider mit wenig Resonanz.

Näheres gleich noch im TOP 3: Informationen werden auch zukünftig zeitnah an die Elternschaft weitergeleitet.

### **TOP 2: Bericht der Schulleitung**

75 Schülerinnen und Schüler wurden für die 5. Klasse im kommenden Schuljahr 2022/23 angemeldet. Es werden drei Klassen gebildet. In diesem Jahr ist der Zuspruch aus Niedersachsen besonders hoch. 21 Schüler/in aus Recke, 18 Schüler/in aus dem Kreis, 35 Schüler/in aus Niedersachsen und ein Schüler/in durch Zuzug aus Baden-Württemberg.

Bisher wurden sieben Schülerinnen und Schüler von der Realschule für die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe angemeldet.

Sowohl die Forschertage als auch der „Tag der offenen Tür“ waren mit etwa 100 Schüler\*innen gut besucht. Der „Tag der offenen Tür“ mit seinem veränderten Konzept ist gut angenommen worden. Die Klassen 5 und 6 wurden jeweils in zwei Lerngruppen aufgeteilt. Auf diese Weise konnten die Besucher\*innen aktiv am Unterrichtsgeschehen teilnehmen.

### **TOP 3: Austausch über**

#### **- Aufholen nach Corona**

Es gibt dazu ein umfangreiches Angebot. Nach einer intensiven Diagnostik zu Beginn des Schuljahres läuft ein breites Förderangebot in den Hauptfächern in verschiedenen Formen: Teamteaching (eine zusätzliche Lehrkraft kommt in den Unterricht), zeitlich parallel zum Fachunterricht (speziell für jüngere Schüler\*innen) oder als Förderunterricht im Nachmittag. Das Land NRW unterstützt dieses fachliche Angebot mit den sogenannten Bildungsgutscheinen. Diese wurden durch die Fachlehrer bereits verteilt an die Kinder, für die es sinnvoll erscheint. Wir nutzen auch das Angebot ‚Extra-Personal‘, das uns ermöglicht, zusätzlich pädagogische Fachkräfte für Förder- bzw. Lernangebote einzustellen. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Schüler\*innen auf der Ebene der Lernorganisation mit einem breiten Angebot im Lerncoaching und der Zusammenarbeit mit der Praxis PLEmobil aus Mettingen, die nach einer umfangreichen Diagnostik Angebote von Fördermaßnahmen im Bereich der Konzentrationsförderung und Arbeitsorganisation, der visuellen und auditiven Wahrnehmung und Rechtschreibförderung macht.

#### **- Nachhaltigkeit am Fürstenberg-Gymnasium**

Mit dem Thema Nachhaltigkeit möchte sich die Schulgemeinschaft des Fürstenberg-Gymnasiums künftig noch stärker beschäftigen. Zwei Arbeitstreffen haben

## **Protokoll der Schulpflegschaftssitzung des Fürstenberg – Gymnasiums am 5.4.22**

stattgefunden. Die SV hat sich des Themas auch schon angenommen, es haben einige Schüler\*innen an dem Treffen teilgenommen. Es fehlen noch Eltern! Zusammen mit der Bischöflichen Fürstenberg-Realschule, die ebenfalls im Schulzentrum untergebracht ist, wurde eine Öko-AG gegründet. Aus diesem Arbeitskreis hat sich bereits ergeben, dass personalisierte Trinkflaschen für Schülerschaft und Kollegium bestellt werden können.

Auch im WPII finden wir ein Angebot: „Farm and Food“.

Müllvermeidung am FBG: Ein Vorschlag des Arbeitskreises ‚Klimaneutrales FBG‘ entstand aufgrund einer Beobachtung der Hausmeister. Diese berichten über eine große Menge an Müll, die in der Mittagspause entsteht, und zwar aus folgendem Grund:

Zahlreiche SuS verlassen in der Mittagspause das Schulgelände zur Essensbeschaffung beim Chinesen, Italiener oder auch im Edeka. Dadurch entstehen enorme Mengen an Müll, die Essensreste werden in den Mülleimer oder auch daneben geworfen, die Vögel holen sich die Essensreste und verteilen den Müll weiter auf dem Schulhof. Der Geschäftsführer von Edeka würde am liebsten keine SuS zu dieser Zeit mehr in seinem Hause sehen, und zwar aus zweierlei Gründen: Diebstahl, aber auch, weil er den Ansturm personell nicht auffangen kann. Es bilden sich lange Schlangen an den Kassen, andere Kunden werden dadurch verdrängt. Vorschlag an die LK und die Schulpflegschaft:

Ab dem neuen Schuljahr wird es der Sekundarstufe I untersagt, das Schulgelände in den Pausen und in der Mittagspause zu verlassen. Ausgenommen, sind die Recker SuS, die zum Essen nach Hause fahren können. Das hätte sowohl positive Auswirkungen auf die Müllmenge als auch die Nutzung der Mensa. In der Mensa können alle SuS ein warmes Mittagessen erwerben, ebenso können belegte Brötchen zu einem fairen Preis erworben werden und es gibt auch einen Süßigkeitenautomaten (dieser ist sicherlich auch nicht ganz unumstritten).

Dies kann allerdings nur realisiert werden, wenn Aufsichten an entsprechenden Stellen positioniert werden, durch Lehrer und gegebenenfalls durch Oberstufenschüler.

Elternstimmen:

- Verbot, das Gelände in der Mittagspause zu verlassen, müsste dann für alle Schüler (Haupt- und Realschule, Gymnasium) gelten. Dies muss durch die Schulleitung abgeklärt werden.
- Ist die Mensa groß genug?
- Wurden die Kinder über den Unmut der Recker Geschäftsleute informiert? Aufklärung und offene Kommunikation mit den SuS wird gewünscht.

Eltern sollen auf den Klassenpflegschaftssitzungen darauf hingewiesen werden, dass das Essen in der Mensa sehr gut ist.

Die Vertreter der Schulpflegschaft sollen ein Stimmungsbild der Eltern einholen!

## **Protokoll der Schulpflegschaftssitzung des Fürstenberg – Gymnasiums am 5.4.22**

Meinungsbild der Teilnehmenden der Schulpflegschaftssitzung:

- 15 für den Entzug, dass das Gelände von der Sek.I im Mittag verlassen werden darf
- 8 gegen den Entzug, dass das Gelände von der Sek.I im Mittag verlassen werden darf
- 2 Enthaltungen

SV-Stimmen:

- Beobachtung, dass die Neuner viel Müll wegwerfen (nicht unbedingt in die Mülleimer). Die SV spricht sich für ein Verbot aus, thematisiert dies allerdings nochmals in den SV Sitzungen.

### **- Schulkompass**

Der Schulkompass ist fertiggestellt – ein gelungenes Projekt von Lehrer\*innen, Eltern und Schüler\*innen.

Die Implementation im Sinne von ‚nachhaltiger Wirkung‘ erfolgt auf mehreren Ebenen: Eine Installation kommt in die Aula. Es wird über Stunden im Klassen- bzw. Kursverband nachgedacht, vor und nach den Sommerferien.

Lehrer\*innen arbeiten an einem Feedback ihres Unterrichts, evtl Feedback über eine APP.

### **TOP 4: Bericht über die schulinterne Lehrerfortbildung zum Thema Digitalisierung**

Die Lehrer/in haben an einer zweitägigen Fortbildung zum Thema Digitalisierung – im Sinne eines Schulentwicklungsprozesses, nicht in technischer Hinsicht – teilgenommen. Die Steuergruppe der Schule lenkt diesen Schulentwicklungsprozess.

- Langfristiger Prozess mit vielen Aspekten, die zu bedenken sind. Alle am Schulleben Beteiligten sollen ‚mitgenommen‘ werden
- ‚Wege der Kommunikation‘ ist ein Baustein, mit der sich eine Arbeitsgruppe aktuell beschäftigt.
- Die Tablet-Nutzung wird diskutiert, soll nicht den Schreibblock ersetzen, dies hat keinen Mehrwert.
- Fachkonferenzen beraten über digitale Einsatzmöglichkeiten von Apps etc.
- Das Kollegium und die Fachschaften beraten über ein digitales Feedback → s.o. Schulkompass
- Weiterhin erfolgt eine technische Fortbildung des Kollegiums.

### **TOP 5: Stand der Umstellung auf G9**

In Jahrgang 9 und 10 werden im Wahlpflichtbereich II folgende Fächer angeboten:

- Nate/Informatik (Informatik ist als Angebot verpflichtend)

## Protokoll der Schulpflegschaftssitzung des Fürstenberg – Gymnasiums am 5.4.22

- Französisch (eine Fremdsprache ist als Angebot verpflichtend)
- Latein (siehe Französisch)
- Wirtschaft (ist als Angebot verpflichtend)
- Sport und Biologie (Spobi)
- Farm and Food

Die Schulkonferenz hat folgende Vorgehensweise beschlossen:

Die LK macht Vorschläge, diese werden heute vorgestellt, damit die Eltern in der Schulpflegschaft und die SV darüber beraten und in der nächsten Schulkonferenz ein Beschluss gefasst werden kann.

Vor einiger Zeit wurden die folgenden Themen schon einmal in der Elternschaft diskutiert, hier die Ergebnisse als Erinnerung:

- Praktikum in Klasse 9, falls doch das Gymnasium nach der 10. Klasse verlassen wird. Sonst ist die Bewerbungsfrist zu kurz.
- Die Lehrerkonferenz hat nicht festgelegt, wann in Klasse 10 das Praktikum sein soll. Wenn es am Ende der 10. Klasse stattfindet, hat es, zeitlich gesehen, keinen Wert für die Kinder, die das Gymnasium verlassen wollen.
- Das Praktikum in Klasse 9 in den Zeitraum der Fahrtenwochen zu legen. Somit fällt weniger Unterricht für die 9. Klasse aus.
- Fahrt in der Klasse 10, als letzte gemeinsame Fahrt, bevor die Kinder in der Oberstufe ins Kurssystem wechseln.

### Vorschlag der LK

- Schülerbetriebspraktikum (2 Wochen)

Die LK hat sich für den 10. Jahrgang entschieden.

Das Schülerbetriebspraktikum wird sinnvollerweise an das Fach Politik angebunden, das im 9. Jahrgang gar nicht unterrichtet wird.

Die Eltern sollen in der Elternschaft ein Meinungsbild einholen und Frau Ostermann mitteilen. Anwesende sprachen sich für ein Praktikum, wenn in Klasse 10, dann im ersten Halbjahr, aus.

- TRO im 9. Jahrgang

In diesem Schuljahr war für die Jahrgänge 9 und EF die religiöse Schulwoche. SuS hat es gut getan, sich Gedanken über sich und ihr Leben zu machen. Diese TRO kann man als ‚neuen‘ Baustein des sozialen Lernens sehen im Sinne einer Förderung der Klassengemeinschaft und der Persönlichkeitsbildung

- TRO gab es früher schon im alten G9-System.
- Die Lehrerkonferenz sprach sich dafür aus, auch weil die Kosten für die Eltern durch die Bezuschussung durch das Bistum z.Z. bei 70 Euro liegt für 3 Tage (Mo-Mi).
- Sie sollten im 1. Schulhalbjahr stattfinden.

## Protokoll der Schulpflegschaftssitzung des Fürstenberg – Gymnasiums am 5.4.22

Gründe dafür sind, dass der Klassenlehrerwechsel gerade stattgefunden hat und die Klassengemeinschaft gestärkt werden kann.

### ▪ Konkretisierung des Fahrtenprogramms 9/10

- I. Fahrt mit beliebigem Ziel
- II. Fahrt nach Bremen / Bremerhaven
  - Bündelung verschiedener Ausflugsziele, die sonst einzeln von verschiedenen Fachschaften angefahren werden, attraktive Ziele.
  - z.B. Universum, Klimahaus, Überseemuseum, Auswandererhaus, Airbus, DLR, ...
  - Bestimmte Ziele sind von dort aus gut zu erreichen (als Tagesfahrt nicht möglich).
  - Kostenreduzierung durch gesparte sonstige Busfahrten.
- III. Fahrt nach Berlin (auch schon im alten G)
  - Die Stiftung „Aktuelles Forum“ arbeitet mit verschiedenen Bildungsanstalten des Bundes, der Länder u.a. anerkannter Träger zusammen
  - Es werden von der Stiftung ganze Programme ausgearbeitet zu verschiedenen Aspekten der Geschichte von BRD und DDR
  - Bis zu 200 € Zuschuss pro Person kann es geben.

Auch hier sollen die Eltern ein Meinungsbild der Elternschaft erfragen und Frau Ostermann mitteilen. Anwesende haben sich eher für Punkt II und III entschieden.

Die Fahrten in den Klassenstufen 5 und 7 bleiben von Neuerungen unangetastet.

### ▪ Vorstellung der Fächer im WP-II-Bereich

- Nate / Informatik
- Französisch / Latein
- Wirtschaft
- SpoBi
- Farm and Food

### **TOP 6: Hinweise zum neuen Schuljahr**

Vorstellung von 4 möglichen beweglichen Ferientagen:

- 31.10.2022 Reformationstag
- 17.02.2023 Freitag vor Karneval
- 21.02.2023 Veilchendienstag
- 19.05.2023 Tag nach Christi Himmelfahrt

## **Protokoll der Schulpflegschaftssitzung des Fürstenberg – Gymnasiums am 5.4.22**

Stelle des Stellvertreters ist ausgeschrieben, Vorstellungsgespräche laufen. Weitere Stellen werden bis zu den Sommerferien ausgeschrieben (s.o. TOP 1)

Frau Schweiker und Herr Lohmann gehen zum Sommer in Pension.

### **TOP 7: Verschiedenes**

Elternfrage: Dürfen die Kinder nach den Osterferien wieder in der Pause die Aula aufsuchen? – Dazu wird es eine Information nach den Osterferien geben.

Die Vernetzung bzw. die Meinungsstimmungen in der Oberstufe einzufangen stellt sich als sehr schwierig dar, da es keine direkte Kommunikation gibt: Eltern – Eltern-Kommunikation. Es soll nach Lösungsmöglichkeiten gesucht werden.

Kommt das Schülerfahrticket für 9 € auch für unsere SuS? Wird ebenfalls von der Schulleitung geklärt!

Maskenpflicht – Warum nicht weiter verpflichtend? Frau Müller ist an die Anweisungen von Land und Bistum gebunden und darf auch nicht durch das Hausrecht eine Maskenpflicht aussprechen; daher der Appell von Frau Müller und Frau Ostermann an alle Schüler, Eltern und Lehrer, weiterhin freiwillig die Maske zum Schutz aller zu tragen.

Frau Müller, Herr Dr. Hawig und Frau Ostermann bedanken sich bei allen Anwesenden für ihre interessierte Teilnahme und beenden die Sitzung um 21:20 Uhr.

Protokoll: Sandra Recker